



## Olaf Straube

Man nehme einen Sänger mit einer unverwechselbaren Stimme, der zugleich auch noch Komponist und Textdichter ist und „schubladisert“ ihn im Genre Modernen Schlager bis Deutschpop.

Diese Kombination ging voll auf. Denn zwischenzeitlich verweist die neue Musikmarke aus Deutschland, Olaf Straube, auf zahlreiche Konzert-, Fernseh-, Rundfunkreferenzen und ebenso auf mehrfache und wochenlange Hitparadenplatzierungen.

Mit seiner sympathischen Live-Performance schafft er es Generationen gewinnend zu verbinden und hinterlässt somit ein unvergessliches Veranstaltungserlebnis auf hohem Niveau.

Dabei startete er seine musikalische Karriere erst mit seinem vierzigsten Lebensjahr und ist dadurch ein klassischer Quereinsteiger. Unter anderem portraitierten Bild der Frau und das MDR Fernsehen die außergewöhnliche Verwandlung vom „Banker zum Sänger“.

Denn dass Olaf Straube einmal Sänger werden wollte, dass wusste er bereits schon als Kind. Nur wann er diesen Schritt einmal gehen würde, war völlig ungewiss.

Die Musik war während seines handwerklichen Berufsabschlusses, seiner Hochschulreife und seines Studiums zum Finanzwirt und dem dazugehörigen Berufsleben, sein ständiger Begleiter.

Er nahm Gesangsunterricht für Populärmusik am Konservatorium „Georg-Friedrich Händel“ in Halle (Saale) und trainierte seine Stimme an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock.

Dann folgte 2005 die Entscheidung zum Sänger-Startschuss. Sein erstes Bühnendebüt verdankte er, seiner nunmehr geschätzten Kollegin, Andrea Berg, die ihn in ihr Vorprogramm einband. Dann folgten u.a. mehrfache Supports bei Roland Kaiser, Matthias Reim und Marianne Rosenberg.

Der Schritt zur eigenen Show erfolgte mit der Fertigstellung der Musikproduktionen zum Debütalbum „Eine Hand voll Nacht“.

Olaf Straube bietet ein Musikerlebnis das mitreißt, zum Träumen verführt und das auch, wenn er mit seiner „Handschrift“ große Coverhits partygerecht präsentiert.

**Alles was der Deutsche Pop und Moderne Schlager braucht, in einer Show.**